

UNTERSCHIED PSYCHIATER - PSYCHOLOGE – PSYCHOTHERAPEUT

Da oft Verwechslungen in den Begrifflichkeiten stattfinden, finden Sie hier eine kurze Klarstellung.



Psychiater (Facharzt für Psychiatrie)

Was ist das?

Ein Mediziner, der nach dem Medizinstudium eine Facharztausbildung in Psychiatrie (und) Psychotherapie gemacht hat.

Darf Medikamente verschreiben?

✓ Ja

Psychiater dürfen Psychopharmaka, Krankschreibungen und medizinische Diagnosen ausstellen.

Wann sinnvoll?

- Bei Verdacht auf Depression, bipolare Störung, ADHS, Psychosen, PTSD, psychische Erkrankungen im Allgemeinen, Leidensdruck. Zur

Diagnosestellung, Behandlung und für psychiatrische Gespräche

- Wenn Medikation benötigt werden könnte
- Bei starken, akuten Beschwerden und auch Beschwerden, die schon lange vorhanden sind

Psychologe (Studium der Psychologie)

Was ist das?

Eine Person mit einem abgeschlossenen Psychologiestudium.
Kein Mediziner.

Darf Medikamente verschreiben?

✗ Nein

Was macht ein Psychologe?

- Führt psychologische Diagnostik durch (Tests, Fragebögen)
- Arbeitet in Forschung, Kliniken, Unternehmen, Coaching

- Ist nicht automatisch Therapeut, kann es aber sein.

Psychotherapeut

Was ist das?

Jemand, der eine Zusatz-Ausbildung zur Psychotherapie absolviert hat –
das können sein:

Psychologische Psychotherapeuten (auf Basis eines Psychologiestudiums)

Ärztliche Psychotherapeuten (z. B. Psychiater oder andere Ärzte mit psychotherapeutischer
Weiterbildung)

Oder Personen aus ursprünglich anderen Berufsgruppen, Krankenpfleger, Sozialarbeiter,
Pädagogen,... die eine Psychotherapieausbildung absolviert haben.

Darf Medikamente verschreiben?

- Psychologische Psychotherapeuten: ✗ Nein
- Ärztliche Psychotherapeuten: ✓ Ja (weil Arzt)

Was macht ein Psychotherapeut?

- Bietet Psychotherapie an, z. B.:
- Verhaltenstherapie
- Tiefenpsychologie
- Psychoanalyse
- Führt Gespräche, Übungen, Expositionen, Strukturarbeit etc.
- Arbeitet meist längerfristig mit Klient*innen